



**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
FAMILIENKUNDE e.V.  
SITZ KÖLN  
- Bezirksgruppe Krefeld -**

---

Redaktion:

Klaus Textor (komm.)  
Dahlerdyk 63  
47803 Krefeld  
Telefon: 02151/761864  
e-Mail: Klaus.Textor@t-online.de

und

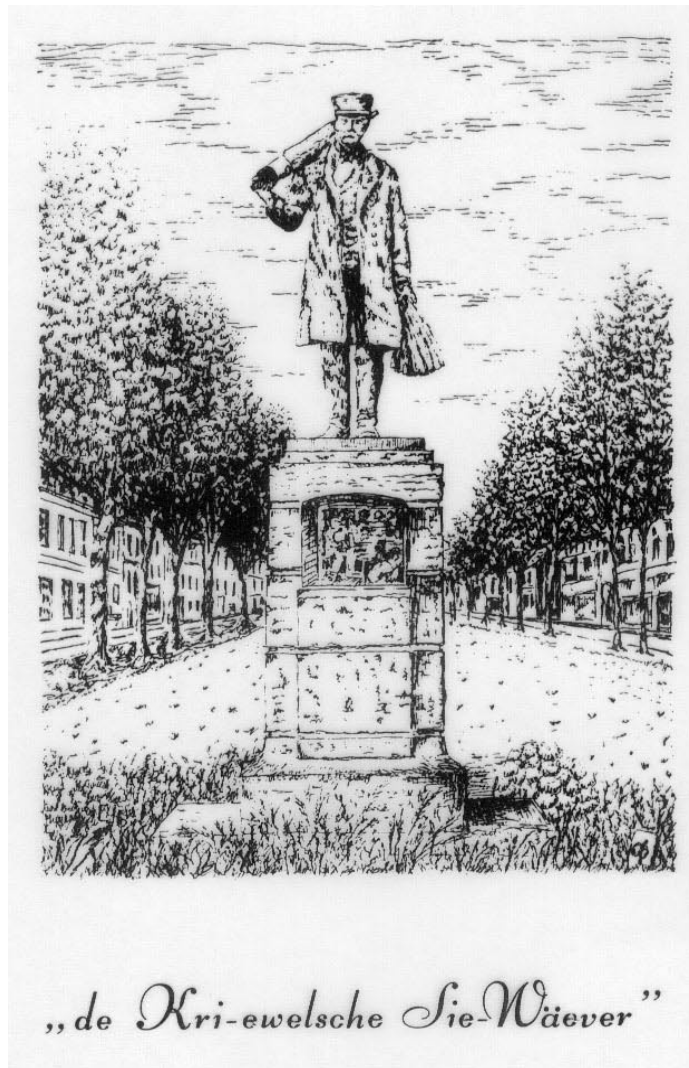
Hannelore Neffgen  
Lötsch 42  
41334 Nettetal-Lötsch  
Telefon: 02153/9529202  
e-Mail: hanneff@t-online.de

---

**KREFELDER INFORMATIONEN NR. 30**

01.07.2011

---



## **Liebe Familienforscher,**

wie gut wir es doch heute haben, beim Forschen nach unseren Vorfahren. Heutzutage, wo wir unsere Daten mit dem Computer aufbereiten können und viele Informationen aus dem Internet abschöpfen können.

Das war früher nicht so einfach. Die Ersten, die ihre Familien in Stammtafeln verewigten, waren unsere adeligen Vorfahren. Es gibt wohl keine Dynastie in Europa, die heute nicht eine vollständige Familiengeschichte aufweisen kann. So gibt es von Karl dem Großen (747-814) eine Reihe von bekannten Vorfahren, bis zum Beginn des siebten Jahrhunderts. Diese Leute haben ihre Genealogie natürlich nicht selbst geschrieben, sondern sie hatten ihre Schreiber, Gelehrte oder auch Geistliche, die ihnen diese Aufgabe abnahmen.

Später begannen auch Bürgerliche, wie Schultheißen, Kaufleute, Lehrer, Verwalter und Fabrik-Besitzer nach ihren Vorfahren zu forschen. Weil der allgemeine Bildungsstand sich erhöhte, konnten sie selbst ihre Familien- Geschichten aus Kirchenbüchern und Chroniken zusammenstellen. Wer genug Geld hatte, konnte auch Forscher oder Historiker für die Erstellung seines Stammbaums engagieren.

Auch diese Genealogien von bekannten Leuten, wie Johann Wolfgang von Goethe oder Alfred Krupp, sind fast lückenlos erforscht. Bei uns hier in Krefeld sind es die Familien von der Leyen, ter Meer, von Beckerath, de Greiff, Scheibler oder von Heimendahl, die ihre Familien-Geschichten komplett haben.

Geholfen bei den Forschungen haben diesen Familien zuletzt auch die genealogischen Vereine, wie z.B. die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF), die 1913 in Köln gegründet wurde. So waren in diesem Verein anfangs auch fast ausschließlich Adelige und gut betuchte oder einflussreiche Bürgerliche.

Inzwischen hat sich das geändert. Heute ist Familienforschung - eine so genannte Hilfswissenschaft - ein **Hobby für Jedermann**. Wer die Mühe scheut in ein Archiv zu gehen, kann in vielen Fällen seine Familie in verschiedenen Homepages im Internet finden oder in den immer zahlreicher werdenden Kirchenbuch-Verkartungen und (Orts-) Familien- Büchern suchen. Wer einen PC hat, kann seine Informationen in einem Genealogie-Programm aufbereiten und nach vielen Gesichtspunkten auswerten.

Die größten Vorteile bringt, wenn man sich einem genealogischen Verein, z.B. der WGfF, anschließt. Hier kann man sich mit anderen Forschern austauschen und erhält kollegiale Hilfe. Informationen erhält man durch die vierteljährlich erscheinende Mitglieder-Zeitschrift. Die Mailingliste der WGfF ist ein Forum im Internet, über das man Forschungen austauschen kann. Es können Bücher und CDs/DVDs zum Sonderpreis bezogen werden.

In der Krefelder Bezirksgruppe, die sich auch über Teile der Kreise Viersen, Wesel und Kleve erstreckt, bieten wir monatlich Vorträge in der VHS zu genealogischen und heimatkundlichen Themen an. Wir besitzen eine eigene Bibliothek zu familiengeschichtlichen Themen. Wir bieten Arbeitsabende an für Anfänger in der Familienforschung. Kurse über das Lesen und Schreiben der alten deutschen Schrift oder über Familienforschung im Internet runden das Angebot ab. Bei Bedarf stellen wir auch unseren neuen Mitgliedern einen so genannten Paten zur Verfügung, der bei zweiseitigen Treffen die „ersten Schritte“ zu überwinden hilft.

Ich hoffe nun, dass Viele dies lesen, die noch nicht Mitglied in der WGfF sind. Besonders junge Menschen möchte ich hier ansprechen, denn wir brauchen auch sie. Familienforschung ist schon lange nicht mehr ein Hobby nur für ältere oder schon pensionierte Menschen. Nicht zuletzt können uns jüngere Forscher helfen auch bei Problemen mit dem Computer oder bei der Betreuung unserer eigenen Homepage.

K.T.

## **Hinweis:**

Am **Dienstag, den 27. September 2011, von 18.00 bis 19.30 Uhr**, beginnt in der VHS Krefeld ein Kursus "**Schreibtraining in der alten deutschen Schrift**". Dieser Kursus, den wieder unser Mitglied Frau Margarete Mücke durchführt, ist besonders geeignet für die Teilnehmer der Anfängerkurse, aber auch für alle Anderen, die das Schreiben in der alten Schrift üben wollen. Das Schreibtraining findet sechsmal, alle zwei Wochen, statt. Die Kursus-Nummer ist E1.11.07 im neuen VHS-Heft, welches im Juli erscheint.

## **Familienforschung im Internet**

### *Ein Kursus von unserem Mitglied Horst Steimel in der VHS Krefeld*

Wie Sie richtig recherchieren, welche themenbezogene Datenbanken es gibt, wie Sie mit der Mormonendatenbank arbeiten oder wie Sie Kontakte zu anderen Familienforschern knüpfen können, das sind Themen, mit denen sich unser Mitglied Horst Steimel in einem Kursus der Volkshochschule Krefeld mit Hilfe des Internets in der Familienforschung beschäftigt.

Diese Veranstaltung läuft so erfolgreich, auch an anderen benachbarten Volkshochschulen, dass wir sie in regelmäßigen Abständen wiederholen wollen. Dafür wollen wir durch diesen Artikel ein wenig die Webetrommel rühren. Was Sie dort erwartet, wollen wir hier nicht ausführlich beschreiben, dazu sollen Sie ja den Kursus besuchen. Aber einen kurzen Überblick über die Programme und Homepages geben wir hier:

Programme zur Erstellung von Verbreitungskarten von Familiennamen:

<http://christoph.stoepel.net/geogen/v3/> oder  
<http://gen-evolu.de/> (mehr für Ostdeutschland) oder  
<http://gen-evolu.de/index.php?id=54> (Telefonbuch 1942)

Die Bedeutung von Familiennamen sind erklärt in:

<http://www.onomastik.com/familiennamen.php>

Die Besonderheiten der ostfriesischen Namen erfahren Sie unter:

<http://www.genealogie-forum.de/ostfrld/tipps/index.htm>

Ein genealogisches Wiki - GenWiki - ist herausgebracht worden vom Verein für Computergenealogie:

<http://wiki-de.genealogy.net/Hauptseite> sowie

[http://www.xmarks.com/site/www.genealogienetz.de/genealogy\\_de.html](http://www.xmarks.com/site/www.genealogienetz.de/genealogy_de.html)

Selbstverständlich finden Sie auch genealogische Informationen in Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Hauptseite>

Mit anderen Forschern können Sie in Kontakt treten durch „FoKo“ (Forscherkontakte), einer Aktion der DAGV:

<http://foko.genealogy.net/>

Die genealogische Datenbank GedBas - teilweise mit herunterladbaren GEDCOM-Dateien - finden Sie unter:

<http://gedbas.genealogy.net/>

Über 741 Datensätze (überwiegend französisch) findet man unter:

<http://www.geneanet.org/>

Zum Familienbuch Euregio kommen Sie hier:

<http://www.familienbuch-euregio.de/guest.html>

Genealogien des europäischen Adels findet man unter:

<http://genealogy.euweb.cz/>

Eine empfehlenswerte Homepage ist auch die von Thomas Greve:

<http://www.familie-greve.de/>

Eine bekannte große amerikanische Datenbank ist:

<http://www.rootsweb.ancestry.com/>

Die linke Seite ist kostenlos, gesuchten Namen in „searchRootsWeb.com“ eingeben, dann „worldConnect“ anklicken!

Das kostenlose Genealogie-Programm der Mormonen (PAF - Personal Ancestry File) kann man sich hier runterladen:

<http://www.familysearch.org/eng/paf/>

Im Kursus Familienforschung im Internet wird auch behandelt, wie man sinnvoll Suchbegriffe bei Google oder anderen Suchmaschinen einsetzt, um größtmögliche Trefferquoten zu erzielen.

Z.B.: „Müller“ +Ahnenforschung

Großen Raum bei diesem Kursus nimmt natürlich die Homepage der Mormonen ein, der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage. Diese Kirche betreibt sehr viel genealogische Forschungsarbeit und unterhält in Salt Lake City das größte Archiv der Welt für Ahnenforschung. Dazu schreiben die Mormonen Kirchenbücher und Zivilstandsregister ab und registrieren sie in einer offen zugänglichen Datei.

Noch nicht im Internet eingestellte Kirchenbücher können als Mikrofiches in einer ihrer genealogischen Forschungsstellen eingesehen werden. Dabei sind jedoch Kirchenbücher des Rheinlandes und Umgebung für die Einsicht in dieser Region gesperrt.

Kopien dieser Kirchenbücher befinden sich im Personenstandsarchiv NRW in Brühl. Die Krefelder Kirchenbücher bis 1798 befinden sich Kopien, auch als Mikrofiches, im Krefelder Stadtarchiv.

Der (alte) Zugang zur Mormonen-Datei:

<http://www.familysearch.org/eng/default.asp>

„Search“ anklicken, dann „International Genealogical Index“ (IGI)!

IGI = Internationaler genealogischer Index.

Zur Suche in Kirchenbüchern benutzt man ausschließlich den IGI. Jedes Kirchenbuch oder Zivilstandsregister hat eine eigene Batch-Nummer (Stapel-Nummer). Der erste Buchstabe steht für ein Ereignis (Taufe oder Hochzeit). Die folgende sechsstellige Zahl bezeichnet die Kirche oder das Standesamt und den Zeitraum.

IGI Index - Deutsches Batchnummern-Verzeichnis:

<http://wp.igi-index.de/> oder

<http://www.igi.siebes.de/igi/batch.aspx>

*Horst Steimel mit seinen „Schülern“ in einem der PC-Räume der VHS Krefeld*



*Foto: Peter Jösch*

Der (neue) Zugang zur Mormonen-Datei:

<http://pilot.familysearch.org> und rechts oben auf „close“ klicken

Familiennamen eingeben, Land, Filter einsetzen!

<https://www.familysearch.org/>

Land, Nachname, von - bis usw. eingeben!

Hier am Niederrhein kommt es oft vor, dass dieselben Personen unter verschiedenen Familiennamen geführt wurden, weil sie z.B. den Namen des Hofes angenommen hatten, auf dem sie wohnten.

Horst Steimels „Spezialgebiet“ ist es, bei solchen Personen oder auch bei falschen Eintragungen mit Hilfe des IGI und der Suche über die **Vornamen** die richtige Person, den dazugehörigen Ehepartner und alle ihre Kinder zu finden.

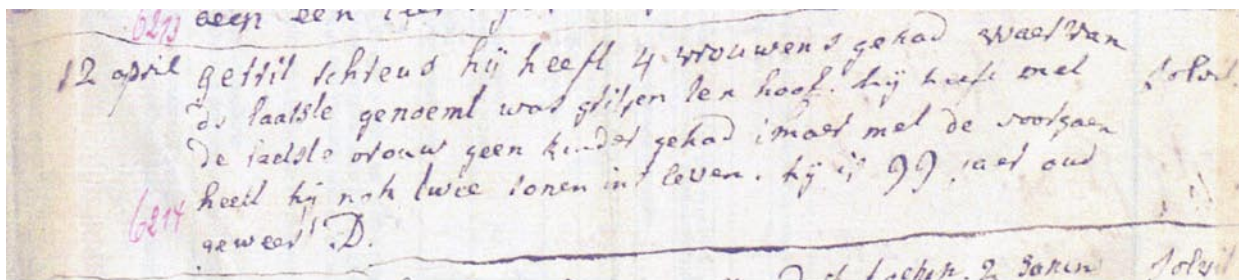
Sie glauben das geht nicht? Es funktioniert!

Es hat sogar die Mitglieder der Kirche der Mormonen verblüfft.

Wenn Sie neugierig geworden sind, besuchen Sie einen der nächsten Kurse in der VHS Krefeld!

K.T.

### Sterbeeintrag von 1781 in Udem:



Gerrit Schreus hij heeft 4 vrouwens gehad waer van de laatste genoemt was gritgen ten hoof. hij heeft met de laetste vrouw geen kinder gehad, maer met de voorgaen heett hij nok twee Sonen int leven. hij is 99 jaer oud geweest.

Eingesandt von Franz Josef Peine

**Wir gratulieren herzlich unseren Mitgliedern zum Geburtstag für das zweite Halbjahr 2011 (70 Jahre und mehr, soweit die Daten bekannt sind):**

72 J. Haas, Käthe	2. Juli -	73 J. Kürsten, Therese	9. Juli
74 J. Coester, Dr. Winfried	12. Juli -	72 J. Joosten, Wilhelm	12. Juli
72 J. Becker, Hermann	27. Juli -	71 J. Elfes, Gottfried	28. Juli
73 J. Muckel, Kurt	31. Juli -	75 J. Bayen, Hannelore	2. Sept.
70 J. Mertens, Dr. Heinrich	3. Sept. -	81 J. Fülling, Kurt	5. Sept.
77 J. Schmidt, Rolf	6. Sept. -	76 J. Bachus, Hans-Martin	19. Sept.
83 J. Zentzis, Kurt	28. Sept. -	73 J. Schmitz, Ingrid	10. Okt.
91 J. Koeker, Johann	18. Okt. -	78 J. Korneli, Herbert	7. Nov.
76 J. van Vlodrop, Heinrich	10. Nov. -	75 J. Scheuplein, Gisela	14. Nov.
74 J. Zimmer-Pöstges, Luise	16. Nov. -	77 J. Feltgen, Heinz	24. Nov.
80 J. Cleve, Norbert,	4. Dez. -	70 J. Kaspers, Dr. Rüdiger	7. Dez.
71 J. Keller, Hans-Joachim	12. Dez. -	71 J. Jungmann, Norbert	19. Dez.
77 J. Zimmer, Dr. Heinz Gerd	21. Dez. -	78 J. Peine, Franz Josef	26. Dez.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

Rolf Born, Willich  
Andreas Franz Haaks, Rheinberg  
Heike Elzpaß, Kamp-Lintfort  
Helmut Michels, Krefeld

**Bezirksgruppe Krefeld der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde:**  
([www.wgff.net/kr](http://www.wgff.net/kr))

1. Leiter der Bezirksgruppe und komm. Redakteur des „Sie-Wäever“:  
Klaus Textor, Dahlerdyk 63, 47803 Krefeld, Telefon 02151-761864
2. Stellvertretende Leiterin:  
Margit Hübbbers, Hermann-Schumacher-Str. 55, 47804 Krefeld,  
Telefon 02151-316014
3. Schriftführerin und Kassenwartin:  
Marlene Hermanns, Hoeninghausstr. 10, 47809 Krefeld, Tel. 02151-545953
4. Leiterin der Bibliothek:  
Elvira Klektau, Thorn-Prikker-Str. 4, 47800 Krefeld, Telefon 02151-153912
5. Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und stellv. Leiter der Bibliothek:  
Heinrich van Vlodrop, Mommenpesch 33, 47830 Krefeld, Tel. 02151-732292
6. Stellvertretende Redakteurin des „Sie-Wäever“:  
Hannelore Neffgen, Lötsch 42, 41334 Nettetal-Lötsch, Tel. 02153-9529202
7. Kassenprüfer:  
Ingeborg Herbertz und Bernd Militzer